



Steht seit 34 Jahren auf der Bühne: Guido Cantz. Foto: Patrick Liste

Guido Cantz: „Komische Zeiten“

LANGENHAGEN. Klimawandel, künstliche Intelligenz, legales Kiffen, politische Korrektheit, Rechtsruck und vegane Hotdogs: Die Welt scheint zunehmend aus den Angeln zu geraten. Guido Cantz nimmt diese Entwicklungen in seinem aktuellen Bühnenprogramm „Komische Zeiten“ mit Humor unter die Lupe. Seit 34 Jahren steht der Entertainer auf der Bühne und ist aus zahlreichen Fernsehshows ebenso bekannt wie aus dem Kölner Karneval. In seinem sechsten Soloprogramm beschäftigt er sich mit den großen und kleinen Absurditäten des Alltags. Dabei

trifft natürliche Schlagfertigkeit auf künstliche Intelligenz, der eigene Avatar auf die Realität und das Messerverbot auf die Hüpfburg. Auch die komischen Seiten des Familienlebens kommen nicht zu kurz. Cantz erzählt davon, was passiert, wenn Midlife-Crisis, Wechseljahre und Pubertät gleichzeitig aufeinandertreffen. Seine Botschaft: Gegen die komischen Zeiten lässt sich vielleicht wenig ausrichten – mit Humor lassen sie sich aber besser ertragen. Tickets gibt es an der Abendkasse für 31, 28, 27 oder 26 Euro.

Fahrradcodierung mit der Polizei

WEDEMARK. Die Polizei bietet in der Wedemark an mehreren Terminen eine kostenlose Fahrradcodierung an. Damit können Bürgerinnen und Bürger ihre Fahrräder mit einer speziellen Codierung besser vor Diebstahl schützen. Die Aktion findet am Montag, 21. September, bei der Freiwilligen Feuerwehr Bissendorf, Pinkvosshof 31, am Dienstag, 22. September, bei der Freiwilligen Feuerwehr Negenborn, Klappenbrücke 2, am Mittwoch, 23. September, bei der Freiwilligen Feuerwehr Elze, Wasserwerkstraße 13, sowie am Don-

nerstag, 24. September, bei der Freiwilligen Feuerwehr Mellendorf, Gilborn 4, jeweils von 9 bis 14 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zum Termin müssen der Personalausweis und ein Eigentumsnachweis beziehungsweise die Rechnung des Fahrrads mitgebracht werden. Die Polizei empfiehlt zudem, die beiden erforderlichen Formulare vorab über die Internet-Service-Seite der Polizeidirektion Hannover herunterzuladen, auszudrucken und auszufüllen. Sie sollten ebenfalls zur Codierung mitgebracht werden.

Oktoberfest-Renntag mit Bauernmarkt

LANGENHAGEN. Eine ganz besondere Atmosphäre bietet der Oktoberfest-Renntag mit großem Bauernmarkt. Neben hochkarätigen Galopprennsport werden sich auf dem Areal viele landwirtschaftliche Stände präsentieren, und damit einen stimmungsvollen Rahmen für einen außergewöhnlichen Renntag schaffen. Aus sportlicher Sicht wird es an diesem Nachmittag gleich drei echte Zugnummern geben. Da

sind zunächst die beisen mit 30.000 Euro dotierten Listenrennen, die sich an die Youngster sowie die Stuten wenden werden. Gekrönt wird der Renntag zudem vom mit 52.000 Euro dotierten BBAG Auktionsrennen für den Derbyjahrgang. Insgesamt sind 10 spannende Prüfungen ausgeschrieben worden, die keine Wünsche offenlassen werden. Termin auf der Neuen Bult: Sonntag, 20. September, 12 bis 18 Uhr.

Schülerjob gesucht!

Zeitung austragen & Geld verdienen

Komm zu uns!

bewerben und arbeiten bei der WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

freie Gebiete:

- Schulenburg
- Resse
- Mellendorf
- Langenhagen (30853)

einfach bewerben:

online, telefonisch (0800 1234 399) oder über **WhatsApp**



ECHO

26194001_002626

Es wird ernst: Die Saison startet für die Hannover Scorpions

Heimspiel zum Saisonauftakt am Sonntag, 20. September, gegen die Saale Bulls Halle

MELLENDORF. Nach einer durchaus zufriedenstellenden Saisonvorbereitung steht für die Hannover Scorpions am Sonntag, 20. September, um 19 Uhr das erste Punktspiel der Saison 2026/27 auf dem Programm. In der ARS Arena empfangen die Scorpions die Saale Bulls Halle. Die Hallenser zählen in dieser Saison zu den stärkeren Teams und haben dies bereits am vergangenen Wochenende im Vorbereitungsspiel gegen die Scorpions unter Beweis gestellt. Bereits am Freitag, 18. September, steht für die Scorpions um 20.30 Uhr bei den Herforder Ice Dragons ein kleines Derby an. Herford machte in der Vorbereitung mit zwei deutlichen Siegen gegen die Hannover Indians auf sich aufmerksam und dürfte

ebenfalls eine starke Rolle spielen. Damit wartet gleich zum Saisonbeginn ein anspruchsvolles Wochenende auf die Scorpions, das bereits einen ersten Fingerzeig auf die sportlichen Möglichkeiten des neu formierten Teams geben dürfte. Dank des Engagements der Firma Gieseke cosmetic haben alle Kinder bis einschließlich 14 Jahren zu diesem und allen weiteren Hauptrundenheimspielen freien Eintritt. Tickets gibt es in den HAZ- und NP-Ticketshops sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen, online unter hannoverscorpions.re-servix.de, in der Geschäftsstelle und an der Abendkasse. Das Spiel wird außerdem live bei SpradeTV übertragen.



Die heiße Zeit auf dem Eis beginnt. Foto: Martin Bühler

Illustre Gäste aus der Kleinkunstszene

Sonnabend, 26. September, ab 20 Uhr: Saisonauftakt mit Mimuse Maxi Mix im Theatersaal

LANGENHAGEN. Vier Künstler, vier unterschiedliche Spielarten der Kleinkunst und jede Menge Gelegenheit zum Lachen: Zur offiziellen Mimuse-Saisoneroöffnung gibt es den „Mimuse Maxi Mix“ mit Matthias Brodowy, Katie Freudenschuss, Ingo Borchers und Werner Mosen. Durch den Abend führt Matthias Brodowy. Der Kabarettist, Musiker und Moderator bezeichnet sich selbst gern als „Vertreter für gehobenen Blödsinn“. Mit Musik, Wortwitz und intelligenter Gesellschaftskritik sorgt er für den roten Faden – und vielleicht auch für ein gemeinsames Hannover- oder Langenhagen-Lied. Katie Freudenschuss bringt Stand-up, Musik und Improvisation auf die Bühne. Die Kabarettistin und Sängerin reagiert spontan auf ihr Publikum und macht daraus nicht selten einen eigenen Song. 2022 er-

hielt sie den Deutschen Kleinkunstpreis. Ingo Borchers ist seit vielen Jahren als Kabarettist auf deutschen Bühnen sowie in Österreich und der Schweiz unterwegs. Seine Spezialität sind pointierte Beobachtungen, Wortwitz und der Blick auf die kleinen Absurditäten des Alltags. Für norddeutsche Töne sorgt Werner Mosen. Die Kunstfigur mit Haut aus Polypropylen und reichlich Schaumstoff im Inneren nimmt das Leben mit trockenem Humor unter die Lupe. Hinter der Figur steckt Puppenspieler Detlef Wutschik. Der „Mimuse Maxi Mix“ verspricht damit einen Abend, an dem sich Kabarett, Comedy, Musik und Improvisation die Bühne teilen. Tickets gibt es an der Abendkasse für 28, 26, 25 oder 24 Euro. Termin ist am Sonnabend, 26. September, ab 20 Uhr im Theatersaal.



Vier Künstler sind beim Mimuse Maxi Mix mit von der Partie. Foto: privat

Fahrräder stehen sicher hinter Dach und Schloss

Neue Abstellmöglichkeiten freigegeben

WEDEMARK (JO). Es hat ein paar Jahre gedauert, bis aus den ersten Planungen Realität werden konnte. Schon vor Jahren kursierte die Meldung, in Mellendorf wird am Bahnhof ein Fahrradsturm als sichere Abstellmöglichkeit gebaut. Bis heute hat sich an diesem Standort nichts getan, wohl aber an den Bahnhöfen in Bissendorf und Bennemühlen. Dort sind moderne überdachte Abstellanlagen entstanden, zum Teil mit elektronischem Schließsystem, alles kostenfrei und steuerbar über eine App. Während die offene Hälfte der Anlage frei zugänglich ist, ist die zweite Hälfte über das Schließsystem zu verriegeln und bietet damit auch für hochwertige Fahrräder eine sichere Unterstellmöglichkeit. Alles funktioniert über eine Handy-App, die auf der Website der Region Hannover unter dem Stichwort „umsteigen; aufsteigen“ zu finden ist. Über diese App lässt sich bereits im Vorfeld feststellen, ob ein freier Stellplatz zur Verfügung steht und wenn ja, kann er reserviert werden. Das gilt nicht für den freien Bereich, hier kann jeder freie Platz beliebig in Anspruch genommen



Der Dezernent für Wirtschaft und Verkehr, Ulf-Birger Franz, testete gemeinsam mit Helge Zychlinski die neue Fahrradanlage am Bahnhof in Elze (von rechts). Foto: Gabriela Vrobel

werden. In Elze sind neben der Neuanlage mit insgesamt 94 Stellplätzen zusätzlich weitere 14 Anlehnbügel installiert worden, ein Service-Platz mit Luftstation

und Werkzeugen für kleinere Reparaturen soll noch folgen. Ulf-Birger Franz, Verkehrsdezernent der Region Hannover, war zur Einweihung in die Wede-

mark gekommen und testete die Anlage zusammen mit Bürgermeister Helge Zychlinski: „Für beide Anlagen haben wir rund 550.000 Euro investiert, davon hat das Land 40 Prozent der Kosten getragen und die Region 60 Prozent. Die beiden Anlagen in der Wedemark ergänzen das Angebot in der Region, dort gibt es inzwischen rund 90 vergleichbare Schließanlagen für die Fahrräder.“ Helge Zychlinski dankte für die Realisierung und zählte auf, dass zunehmend das Rad für den Weg von zu Hause zum Bahnhof zum Einsatz komme: „Die Räder werden dabei immer hochwertiger und umso wichtiger ist eine gute Abstellmöglichkeit. Die ist nun hier gegeben. Ich denke, es ist hervorragend investiertes Geld in die Zukunft der Gemeinde Wedemark.“ Nutzer der Einstiegsmöglichkeit am Mellendorfer Bahnhof werden auf eine solche Anlage wohl dauerhaft verzichten müssen, wie Helge Zychlinski nicht ohne Bedauern feststellte. Hier fehlt schlicht und einfach der Platz, um eine entsprechende Baumaßnahme in die Realität umzusetzen.